

SLM Solutions: Starke Umsatzentwicklung trotz herausforderndem Marktumfeld

- Umsatz in Q1 2020 auf EUR 17,8 Mio. mehr als verdoppelt (Q1 2019: EUR 7,3 Mio.) aufgrund des hohen Auftragsbestands zum Jahresende
- EBITDA in Q1 2020 auf EUR –3,0 Mio. verbessert (Q1 2019: EUR –8,1 Mio.)
- Auftragseingang in Q1 2020 mit EUR 2,9 Mio. unter Q1 2019 (EUR 3,5 Mio.) aufgrund der von COVID-19 verursachten Einschränkungen und der globalen Konjunkturabschwächung
- Dirk Ackermann wird zum 1. Juni 2020 neuer Chief Financial Officer

Lübeck, 7. Mai 2020 – Im ersten Quartal 2020 erzielte die SLM Solutions Group AG („SLM“ oder das „Unternehmen“), ein führender Anbieter metallbasierter additiver Fertigungstechnologie, einen Umsatz von EUR 17,8 Mio. und verbuchte ein EBITDA in Höhe von EUR –3,0 Mio. Beide Kennzahlen haben sich im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres deutlich verbessert.

In der zweiten Hälfte des Jahres 2019 machte SLM große Fortschritte auf der Vertriebsseite und verbesserte den Auftragseingang deutlich, was dem Unternehmen ermöglichte, das Geschäftsjahr 2020 mit einem deutlich besseren Auftragsbestand zu beginnen. SLM konnte im ersten Quartal 2020 einen bedeutenden Anteil der neuen Aufträge erfolgreich in Umsatz umsetzen, was zur besten Umsatzentwicklung im ersten Quartal in der Geschichte von SLM geführt hat.

Obwohl die COVID-19-Pandemie im vergangenen Quartal keinen wesentlichen Einfluss auf die Umsatz- und EBITDA-Entwicklung hatte, wirkte sie sich dennoch negativ auf SLMs Auftragseingang aus. Mehrere Kernmärkte sind erheblich abgekühlt und Kunden waren in den letzten Wochen aufgrund der von staatlicher Seite angeordneten Kontaktbeschränkungen nur selektiv verfügbar. In dieser Phase intensiviert SLM daher seine digitalen Vertriebsaktivitäten, um einen intensiven Austausch mit neuen Kunden aufrechtzuerhalten und unsere bestehenden Kunden weiterhin zu unterstützen.

Meddah Hadjar, Vorstandsvorsitzender von SLM Solutions, kommentiert: „Unsere Ergebnisse im ersten Quartal bestätigen erneut, dass wir die richtigen Schritte für eine erfolgreiche Zukunft von SLM unternehmen, sobald sich das wirtschaftliche Umfeld normalisiert. Trotz der allgemeinen Ungewissheit bezüglich der Auswirkungen der COVID-19-Situation sehen wir, dass die zunehmende Fokussierung auf ein De-Risking globaler Lieferketten die Bedeutung von additiver Fertigungstechnologie in der globalen Produktion erhöht.“

Der **Auftragseingang** von 7 Maschinen im ersten Quartal 2020 blieb gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Kundenverfügbarkeit und der Verschlechterung des wirtschaftlichen Umfelds unverändert (Q1 2019: 7 Maschinen). Der Wert der Auftragseingänge sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 16% auf EUR 2,9 Mio. (Q1 2019: EUR 3,5 Mio.). Der gesamte **Auftragsbestand** zum 31. März 2020 umfasste 29 Maschinen im Wert von EUR 23,7 Mio.

Der **Umsatz** stieg im Vergleich zum ersten Quartal des vergangenen Jahres um 143% auf EUR 17,8 Mio. (Q1 2019: EUR 7,3 Mio.), was auf den hohen Auftragsbestand zum Ende des Jahres 2019 zurückzuführen ist. Die **Gesamtleistung** (Summe aus Umsatzerlösen, Bestandserhöhungen und anderen aktivierten Eigenleistungen) betrug EUR 18,5 Mio. (Q1 2019: EUR 9,0 Mio.).

Die **Personalaufwandsquote** (in % der Gesamtleistung) sank von 93 % im ersten Quartal 2019 auf 53 % im ersten Quartal 2020. Die **Materialaufwandsquote** (in % der Gesamtleistung) lag in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres bei 43 % (Q1 2019: 61 %). Die Verbesserung beider Kennzahlen ist insbesondere durch das gestiegene Umsatzniveau geprägt.

Das **EBITDA** (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) verbesserte sich im Berichtszeitraum auf EUR –3,0 Mio. (Q1 2019: EUR –8,1 Mio.) aufgrund des gestiegenen Umsatzes.

Das **Periodenergebnis** belief sich auf EUR –6,1 Mio. (Q1 2019: EUR –7,7 Mio.). Dies entspricht einem unverwässerten und verwässerten **Ergebnis je Aktie** von EUR –0,31 (Q1 2019: unverwässert und verwässert EUR –0,39).

Die **Eigenkapitalquote** sank aufgrund des negativen Periodenergebnisses auf 27% (31. Dezember 2019: 33%).

Vor dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie hatte der SLM-Vorstand für das Geschäftsjahr 2020 eine positive Entwicklung mit einem deutlichen Umsatzwachstum im mittleren zweistelligen Prozentbereich und einem negativen, aber verbesserten EBITDA im oberen einstelligen Millionen-EUR-Bereich erwartet. Wie am 26. März 2020 angekündigt, hat der globale Wirtschaftsabschwung infolge der COVID-19-Pandemie allerdings die Visibilität des Vorstands drastisch eingeschränkt, insbesondere hinsichtlich des Timings zukünftiger Auftragseingänge. Aus diesem Grund, und wie ebenfalls am 26. März 2020 angekündigt, hat der SLM-Vorstand beschlossen, zum jetzigen Zeitpunkt keine Prognose für das Gesamtjahr abzugeben. Das Unternehmen wird jedoch eine solche vorlegen, sobald die Auswirkungen von COVID-19 mit hinreichender Sicherheit berücksichtigt werden können.

SLM freut sich bekannt geben zu können, dass sich Dirk Ackermann SLM zum 1. Juni 2020 in der Funktion des CFO anschließen wird. Zuvor war er bei General Electric als Senior Finance Manager im Bereich Corporate Audit tätig. „Dirk Ackermann ist eine weitere großartige Ergänzung für das Führungsteam von SLM. Er wird uns unter anderem dabei helfen, Kostenkontrolle und Cash-Management in der Gruppe weiter voranzutreiben“, kommentierte Meddah Hadjar.

Der Bericht der SLM Solutions Group AG über die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2020 wird heute im Tagesverlauf unter www.slm-solutions.com im Bereich „Investor Relations“ auf Deutsch und Englisch zur Verfügung gestellt.



Über das Unternehmen:

Die SLM Solutions Group AG aus Lübeck ist ein führender Anbieter metallbasierter additiver Fertigungstechnologie. Die Aktien des Unternehmens werden im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Das Unternehmen konzentriert sich auf die Entwicklung, Montage und den Vertrieb von Maschinen und integrierten Systemlösungen im Bereich des Selektiven Laserschmelzens (Selective Laser Melting). SLM Solutions beschäftigt derzeit mehr als 400 Mitarbeiter in Deutschland, Frankreich, Italien, den USA, Singapur, Russland, Indien und China. Die Produkte werden weltweit von Kunden in der Luft- und Raumfahrtbranche, dem Energiesektor, dem Gesundheitswesen oder dem Automobilsektor eingesetzt.

Kontakt:

Julia Stargardt

SLM Solutions Group AG

Tel.: +49 (0)451 40 60 42 08

E-Mail: ir@slm-solutions.com